

BG|BRG VILLACH ST. MARTIN

**Informationen
3. und 4. Klasse - Unterstufe
Schuljahr 2011/12**

vorsprung durch innovation | www.it-gymnasium.at



VORWORT
SEITE 3

1. UNTERSTUFE IM ÜBERBLICK
SEITE 4

2. EAA-ZWEIG
SEITE 5

3. GYMNASIUM MIT SPRACHENSCHWERPUNKT
SEITE 6

4. REALGYMNASIUM MIT MNI-SCHWERPUNKT
SEITE 8

5. AUSBLICK OBERSTUFE
SEITE 12

6. ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE
SEITE 13

7. NACHMITTAGSBETREUUNG
SEITE 14

8. WEITERE INFORMATIONEN, TERMINE
SEITE 15

Konzeption, Gestaltung und Layout:
Heimo Senger, Evelyn Kenzian

Umschlagentwurf:
Günther Michenthaler

Für den Inhalt verantwortlich:
Roswitha Errath

© 2010

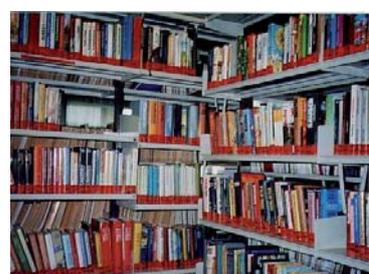


Liebe Erziehungsberechtigte!
 Liebe Schülerinnen und Schüler!

Nach 15 Monaten AHS stehen die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen wieder vor einer wichtigen Weichenstellung auf ihrem Bildungsweg. Um Ihnen, geschätzte Eltern und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, die Entscheidung zu erleichtern, hat die Bildungsberatung zusammen mit der Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit eine Broschüre erstellt, die die Schwerpunktssetzungen unserer Schule genauer vorstellen.

Die vorliegenden Informationen über unsere umfassenden und innovativen Angebote, die wir als größte AHS Kärntens anbieten können, mögen dazu beitragen, dass die für jede Schülerin/jeden Schüler richtige Entscheidung getroffen wird.

Mag. Roswitha Errath
 Prov. Leiterin





1. DIE UNTERSTUFE IM ÜBERBLICK

Das BG|BRG Villach St. Martin bietet in der Unterstufe insgesamt 3 Zweige an: den Zweig **Englisch als Arbeitssprache**, das **Gymnasium mit Sprachenschwerpunkt** und das **Realgymnasium mit Schwerpunkt in Mathematik, Naturwissenschaften und Informatik (MNI)**. Hervorzuheben ist die in allen Zweigen der Unterstufe verpflichtende Ausbildung in Informatik und Tastaturbeherrschung schon ab der ersten Klasse. Die Entscheidung für die Wahl eines Zweiges erfolgt dabei für den Zweig „Englisch als Arbeitssprache“ bereits bei der Anmeldung für die 1. Klasse, für die anderen Zweige nach der zweiten Klasse.

Die folgende Grafik sowie in weiterer Folge Kurzbeschreibungen geben einen Überblick über die Wahlmöglichkeiten unserer Schulzweige:

Schulzweige am BG BRG Villach St. Martin			
	Gymnasium mit Englisch als Arbeitssprache	AHS mit Informatik und Tastaturbeherrschung	
1. Klasse	Englisch als Arbeitssprache , Informatik und Tastaturbeherrschung	Informatik und Tastaturbeherrschung	
2. Klasse			
		<i>Typenbildung nach der 2. Klasse</i>	
		Gymnasium	Realgymnasium mit naturwissenschaftlichem Labor und Informatik
3. Klasse	Englisch als Arbeitssprache, Fran- zösisch und Informatik	Italienisch oder Französisch oder Latein jeweils mit Informatik	Biologie-, Chemie-, Physik-Labor und mehr Informatik
4. Klasse			

1.1 Englisch als Arbeitssprache (EAA)

Der Unterricht in englischer Sprache, genauer gesagt der bilinguale Unterricht, wird in mehreren Gegenständen wie Biologie, Geographie, Geschichte, Physik, Werken, Bilderische Erziehung, Informatik sowie Sport und Bewegung geführt. Lehrkräfte mit Englisch als Muttersprache („Native-speakers“) unterstützen zusätzlich den Unterricht. Jährlich wird an einem Großprojekt zu einem bestimmten Thema gearbeitet, das unter der Mitwirkung aller Schülerinnen und Schüler der EAA-Klassen in Form eines sehr unterhaltsamen Abends präsentiert wird.

1.2 Gymnasium mit Sprachenschwerpunkt

Im gymnasialen Zweig bietet das BG|BRG Villach St. Martin eine umfassende Ausbildung mit dem Schwerpunkt „Sprachen“. So kann zusätzlich zur Englischausbildung ab der dritten Klasse zwischen den Sprachen Französisch, Italienisch oder Latein als weitere Fremdsprache gewählt werden. Besonders Spracheninteressierte können in weiterer Folge auch Qualitätszertifikate in Englisch (Business English, Cambridge Certificate), Französisch (DELF) und Italienisch (CELI) in einem Zusatzmodul erwerben.

Neben der umfassenden Spachenausbildung legt auch die in Form von Pflichtgegenständen angebotene Informatik- und Textverarbeitungs-ausbildung in den ersten beiden Schuljahren den Grundstein für eine gute Computerbeherrschung. Diese wird auch für das in den Sprachenausbildungen an unserer Schule wie kaum wo anders integrierte E-Learning benötigt.



1.3 Realgymnasium mit MNI Schwerpunkt

Der realistische Zweig des Gymnasiums Villach St. Martin bietet umfassende und innovative Ausbildungsschwerpunkte im Bereich der Mathematik und Geometrie, Physik, Chemie, Biologie und Informatik. In diesem wird die Praxisarbeit im Rahmen des naturwissenschaftlichen Labors und der Informatik in den Vordergrund gestellt. So wird ab der dritten Klasse im Biologie-, Chemie- und Physiklabor in Kleingruppen experimentiert; auch die Informatikausbildung wird weiter vertieft.

In den folgenden Kapiteln werden nun die Ausbildungsmöglichkeiten allgemein und im speziellen ab der dritten Klasse mit Ausblick in die Oberstufe in den Bereichen Sprachen, Naturwissenschaften, Bewegung und Sport, Musik sowie bildende Kunst und Informatik näher vorgestellt.

2. ZWEIG EAA-ENGLISCH ALS ARBEITSSPRACHE

Der EAA-Zweig ist der einzige, der von der ersten bis zur achten Klasse besteht. Daher muss die Wahl für diesen Zweig auch bereits bei der Einschreibung in unsere Schule getroffen werden. Bereits ab der ersten Klasse werden die Fächer Bewegung und Sport, Bildnerische Erziehung, Biologie und Umweltkunde, Geographie und Wirtschaftskunde, Informatik, Musikerziehung sowie Technisches und Textiles Werken auch auf Englisch unterrichtet. In der zweiten Klasse erfolgt eine Erweiterung des bilingualen Unterrichts in den Fächern Physik und Geschichte und Sozialkunde.

Ab dem dritten Jahr führen wir die EAA-Klasse als Schulversuch „Französisch von der 3. bis zur 8. Klasse mit Latein von der 5. bis zur 8. Klasse“. Diese „Europa-Klasse“ wird den Anforderungen für eine weitere berufliche Ausbildung im Sinne eines Berufsprofils mit Internationalität im europäischen Wirtschaftsraum gerecht. Der Bedeutung des Französischen als wichtige Sprache im Europäischen Parlament in Straßburg und Brüssel wird Rechnung getragen. In der 4. Klasse wird auch der neue Gegenstand Chemie auf Englisch geführt. In der Oberstufe wird der Unterricht mit EAA in allen angeführten Fächern fortgesetzt, wobei noch das EAA-Pflichtfach „Advanced English“, der Freigegegenstand „Business Education“ und englischsprachige Wahlpflichtfächer das EAA-Angebot erweitern.

Fach	3. Klasse	4. Klasse
Religion	2	2
Deutsch	4	4
Englisch	3	3
Französisch	4	4
Geschichte und Sozialkunde	1	2
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2
Mathematik	3	3
Biologie und Umweltkunde	1,5	1,5
Physik	1,5	1,5
Chemie	-	2
Musikerziehung	2	1
Bildnerische Erziehung	2	1
Bewegung und Sport	3	3
Informatik	1	1
Gesamt	30	31



3. GYMNASIUM MIT SPRACHENSCHWERPUNKT

Das Gymnasium umfasst neben einer fundierten Allgemeinbildung in geistes- und naturwissenschaftlichen Fächern sowie in der Informatik einen Schwerpunkt in Sprachen. Einen Überblick der Stundenverteilung der 3. und 4. Klasse gibt folgende Tabelle:

Fach	3. Klasse	4. Klasse
Religion	2	2
Deutsch	4	4
Englisch	3	3
Französisch, Italienisch, Latein	4	4
Geschichte und Sozialkunde	1	2
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2
Mathematik	3	3
Biologie und Umweltkunde	1,5	1,5
Physik	1,5	1,5
Chemie	-	2
Musikerziehung	2	1
Bildnerische Erziehung	2	1
Bewegung und Sport	3	3
Informatik	1	1
Gesamt	30	31

3.1 Sprachen

Anders als in den übrigen Zweigen stehen im gymnasialen Zweig Französisch, Italienisch oder Latein mit jeweils 4 Wochenstunden in der 3. und 4. Klasse zur Wahl.

Französisch: Die Sprache der Diplomatie und nach Englisch wichtigste Sprache in der EU aber auch weltweit von größter Bedeutung bietet kreativen Unterricht mit einem hoch motivierten Team, das von Nativespeakern unterstützt wird, unter Verwendung von modernem Unterrichtsmaterial sowie audio-visueller Hilfsmittel.

Das Ziel: in jeder Situation zu den unterschiedlichsten Themen Stellung nehmen zu können (mündliche und schriftliche Sprachkompetenz).

Ab dem ersten Lernjahr wird wöchentlich eine Unterrichtsstunde am Computer abgehalten. Eigens auf das Lehrbuch abgestimmte Übungen können Schülerinnen und Schüler zum Üben vom Server auch außerhalb der Unterrichtszeit abrufen. Highlights bilden Workshops mit Künstlern (Erstellen von Kurzvideos, Verfassen und Illustrieren von Geschichten, Märchen und Gedichten, Theater spielen, Chansons live erleben), Auslandsaufenthalte und Sprachwettbewerbe, bei denen tolle Preise winken.

Italienisch: Italienisch ist die Sprache unserer unmittelbaren Nachbarn, denen wir uns durch viele Freizeit- und Urlaubsgewohnheiten sehr verbunden fühlen.

Der Unterricht ist modern und kreativ, wird durch einen Nativespeaker unterstützt und von Anfang an wird in einer Wochenstunde am Computer mit Programmen gearbeitet, die genau zu den Lehrbüchern passen. Parallel zur mündlichen wird auch die schriftliche Sprachkompetenz trainiert, dass sich Schülerinnen und Schüler zu den verschiedensten Themen in münd-



licher und schriftlicher Form äußern können. Wir lernen, Notizen, Karten, Briefe und E-Mails zu schreiben, aber auch Berichte und längere Texte zu verfassen, deren Inhalt sich auf Märchen, Lieder, Gedichte usw. beziehen oder selbst verfasst sind. Die Förderung von Kreativität und Phantasie ist Unterrichtsprinzip.

Der Einsatz von Audio- und Videomaterial ist selbstverständlich. Lesen von Originaltexten und Anhören von Liedern vertiefen den Spracherwerb.

Abwechslung bringen die Kontakte zu italienischen Partnerschulen, Projekte und neben Kurzreisen nach Italien auch die Auslandssprachwochen sowie die Sprachwettbewerbe.

Latein: Im Lateinunterricht der Langform ab der dritten Klasse werden in den ersten beiden Jahren die Grundzüge der lateinischen Sprache so kompakt wie möglich, aber zugleich so ausführlich wie nötig vermittelt. Mit dem erarbeiteten Grundwissen werden Texte nach verschiedenen Methoden erschlossen und interpretiert. Sie geben Einblick in die Anfänge der europäischen Kultur. Aber nicht nur die Theorie ist wichtig, für eine bessere Veranschaulichung des Übersetzten werden Exkursionen zu den römischen Ausgrabungen in Kärnten und Italien unternommen. Auch Romwochen mit intensivem Besuchsprogramm werden angeboten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten so nicht nur einen sehr modern geführten Unterricht, sie werden auch aufgefordert, ihre Kenntnisse durch die Teilnahme an der Lateinolympiade unter Beweis zu stellen.

3.2 Naturwissenschaften

Der **Biologie**unterricht soll die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe im Verlauf der vier Unterrichtsjahre vor allem mit der reichhaltigen heimischen Fauna und Flora bekannt machen. Darüber hinaus wird auch die Anatomie und Physiologie des Menschen ausführlich behandelt. Ein kurzer Abriss der Mineralogie und Geologie wird ebenfalls angeboten.

Das Unterrichtsfach **Physik** behandelt an unserer Schule die Stoffgebiete Mechanik, Wärmelehre, Elektromagnetismus, Optik, Relativitätstheorie und Quantentheorie. Außerdem zählen auch im gymnasialen Zweig von Schülerinnen und Schülern durchgeführte Experimente zum Inhalt.

Der **Chemie**unterricht wird wie auch in den anderen Zweigen sehr praxisorientiert durchgeführt. Zur Unterstreichung und praktischen Darstellung der Unterrichtsthemen werden von den Lehrkräfte und den Schülerinnen sowie Schülern (ungefährliche) Versuche vorgeführt. Themen aus der Industrie, der eigenen Umwelt und dem Alltagsleben werden mit Videofilmen verständlich gemacht (z.B. Eisen und Stahl, gesunde Ernährung, ein Chip entsteht, Luftverschmutzung, Aluminiumrecycling...)

Die Inhalte des **Mathematik**unterrichts orientieren sich wie auch die der anderen Zweige am Lehrplan. Die Kinder werden in den Grundlagen der Arithmetik, Algebra und Geometrie sowie Statistik unterrichtet und erhalten Kenntnisse in neuen Technologien.



Mitglied des
SPRACHEN
INNOVATIONS
NETZWERK



3.3 Informatik

Der Umgang mit dem Computer stellt mittlerweile in so gut wie allen Bereichen unseres Lebens eine unverzichtbare Kulturtechnik dar. Diesem Umstand wird auch im Sprachenschwerpunkt unserer Schule Rechnung getragen.

Die in den ersten beiden Jahren erworbene informatische Grundbildung wird in der 3. und 4. Klasse weiter vertieft und ausgebaut. Im Mittelpunkt steht die Aneignung von informatischen Fachkonzepten aus den Bereichen IT und Gesellschaft, Datenschutz, Datensicherheit, Internet und Kommunikation, Datenmanagement und Betriebssysteme, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation.

Eine wichtige Rolle im Rahmen der informatischen Ausbildung spielen die Vermittlung und Erlangung von professioneller Medienkompetenz im Umgang mit neuen Informations- und Kommunikationsmedien.

Die Möglichkeit der Unterstützung des Wissenserwerbs in anderen Fächern durch e-Learning bildet einen weiteren wichtigen Anwendungspunkt der Informatik.

4. REALGYMNASIUM MIT M(athematik)N(aturwissenschaften)I(nformatik)-SCHWERPUNKT

Der realgymnasiale Zweig bietet umfassende und innovative Ausbildungsschwerpunkte im Bereich der Mathematik, Physik, Chemie, Biologie und Informatik, ohne die Allgemeinbildung in geisteswissenschaftlichen Fächern zu vernachlässigen.

Die folgende Stundentafel gibt einen Überblick über die Fächer:

Fach	3. Klasse	4. Klasse
Religion	2	2
Deutsch	4	4
Englisch	3	3
Geschichte und Sozialkunde	1	2
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2
Mathematik und Geom. Zeichnen	4	4,5
Biologie und Umweltkunde	3	-
Biologie Labor	1	-
Physik	-	3
Physik Labor	-	0,75
Chemie	-	2
Chemie Labor	-	0,75
Musikerziehung	2	-
Bildnerische Erziehung	2	1
Werken (textil/technisch)	2	1
Bewegung und Sport	3	3
Informatik	1	2
Gesamt	30	31



4.1 Naturwissenschaftliches Labor in Biologie, Chemie und Physik

Zusätzlich zum Regelunterricht wird im Realgymnasium mit naturwissenschaftlichem Labor und Informatik in der 3. und 4. Klasse das Biologie- und Umweltkunde-Labor, das Physik-Labor sowie das Chemie-Labor angeboten. Dabei werden in Kleingruppen naturwissenschaftliche Experimente geplant, durchgeführt und dokumentiert. Folgende Punkte stehen in diesen Laborübungen im Vordergrund: praxisorientiertes Arbeiten in Gruppen bis max. 16 Schülerinnen und Schüler, Kennenlernen und Anwenden der wichtigsten naturwissenschaftlichen Arbeitsmethoden und selbstständiges Experimentieren. Folgende Inhalte geben einen Einblick in die Laborarbeit:

Biologie und Umweltkunde: Sezieren und Präparieren (Anatomie), Untersuchungen mit dem Mikroskop und der Stereolupe, Herstellen und Anfärben von Präparaten, Exkursionen, Aufsammlungen, Feldarbeit.

Chemie: Experimente zu Säuren und Basen im Alltag, Untersuchungen zur Umwelt in der Natur (Wasser-, Luft- und Bodenanalysen), Nahrungsmittelchemie (Nachweis der Nährstoffe in diversen Lebensmitteln).

Physik: Arbeiten mit Versuchskästen, vor allem in den Bereichen Optik und Elektrizität; qualitatives und quantitatives Auswerten von Experimenten; Himmelsbeobachtungen; Erhebung, Darstellung, Auswertung und Präsentation von Daten fächerübergreifend in enger Zusammenarbeit mit **Informatik**; Schaffung einer soliden Basis für die Fortsetzung dieser zeitgemäßen und attraktiven Unterrichtsformen in der Oberstufe.



4.2 Mathematik und Geometrisch Zeichnen (MGZ)

Im realgymnasialen Zweig werden den Kindern nicht nur Grundlagen der Arithmetik, Algebra und Geometrie zuteil, es wird auch anschauliches Wissen vermittelt sowie Probleme, die sich im täglichen Leben widerspiegeln, thematisiert, erörtert und gelöst. Dazu werden die verschiedensten Techniken angewendet, um ein umfassendes Lösungsweg-Spektrum zu gewährleisten.

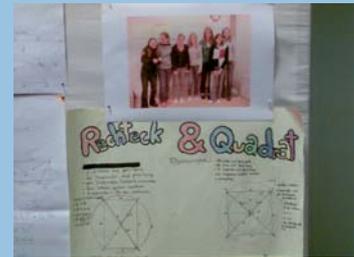
Außerdem wird die Mathematik durch das einst eigenständige, nun angegliederte Fach Geometrisch Zeichnen erweitert bzw. ergänzt.

Im Geometrischen Zeichnen soll die Entwicklung der räumlichen Vorstellung der Schülerinnen und Schüler unterstützt und gefördert werden. Zu Beginn der 3. Klasse wird in einer Einführungsphase das bereits in der 1. und 2. Klasse erworbene Wissen über geometrische Figuren gefestigt, ergänzt und ausgebaut. Dabei lernen die SchülerInnen verschiedene Zeichentechniken anhand von Aufgabenstellungen aus der ebenen Geometrie kennen.



Im Anschluss daran wird das Erfassen und Abbilden räumlicher Objekte erlernt und geübt. Ausgehend von einfachen Objekten (Würfel, Quader, Prismen, regelmäßige Pyramiden) und anschaulicher, konstruktiv jedoch nicht übermäßig aufwendiger Abbildungsverfahren (Schrägrisse) werden langsam die Fähigkeiten der Vorstellung und des Erfassens dieser Objekte und des Operierens mit ihnen entwickelt bis hin zu anspruchsvolleren Darstellungsmethoden und Problemstellungen in der 4. Klasse.

Dabei wird das Raumdenken trainiert und eine solide Grundlage für Technisches Zeichnen und Darstellende Geometrie gelegt. Neben den „klassischen“ Zeichenwerkzeugen wird der Computer im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten als weiteres Hilfsmittel bei der Darstellung und Problemlösung eingesetzt.



4.3 Informatik

Im Realgymnasium mit MNI-Schwerpunkt ist die Vermittlung von Fertigkeiten, die einen effizienten Einsatz des Werkzeugs Computer im Alltag ermöglichen, vordergründiges Ziel. Dabei sollen die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen der grundlegenden Fachkonzepte der Informatik erlangen und diese in Alltagssituationen sowie speziell im fächerübergreifenden Kontext der Mathematik, Geometrie und den naturwissenschaftlichen Fächern einsetzen können.

Die zu vermittelnden Fertigkeiten, die sich an den Anforderungen einzelner Module des ECDL (European Computer Driving License) orientieren, ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, die entsprechenden Fachkonzepte der Informatik zu verstehen und in diversen Problemstellungen mit unterschiedlichen Softwareumgebungen anzuwenden. Das so erworbene Wissen ermöglicht den Schülerinnen und Schülern die Ablegung von Modulen des ECDL, womit eine externe Qualitätssicherung durch ein weit verbreitetes Informatikzertifikat gewährleistet ist.





4.4 Werken

Im Realgymnasium werden nicht nur Kompetenzen im MNI-Bereich erworben, sondern auch schöpferische Kreativität im Zuge des technischen bzw. textilen Werkens gefördert. Aber nicht nur die Förderung steht im Mittelpunkt des Werkunterrichts, sondern auch das Kennenlernen verschiedenster Techniken, Werkzeuge und Materialien, sowie das Umsetzen alltagsrelevanter Aufgabenstellungen in Farbe und Form.

2 Wochenstunden in der dritten Klasse und eine in der vierten Klasse stehen dafür zur Verfügung.



4.5 Sprachen

Neben den naturwissenschaftlichen Fächern, der Informatikausbildung und dem Werkunterricht, spielt auch in diesem Zweig die Sprachenausbildung eine wichtige Rolle. Die Grundlagenausbildung der englischen Sprache der ersten und zweiten Klasse wird mit je 3 Wochenstunden in der dritten und vierten Klasse fortgesetzt und ausgebaut.

Ziel ist es, dass die jungen Menschen die im Lehrplan geforderten vier Grundfertigkeiten möglichst sicher beherrschen: Sprechen – Hören – Lesen – Schreiben.

Die Qualität unseres Unterrichts wird gewährleistet durch

- motivierte Lehrkräfte
- ständige Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer
- modernste Lehrbücher
- audio-visuelle Hilfsmittel
- Aktualisierung der Lehrbücher durch Zeitschriften
- Internetzugang für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler
- Durchführung kleinerer und größerer Projekte
- Einsatz alternativer Lehr- und Lernformen
- Teilnahme an Wettbewerben
- Unterstützung durch Nativespeakers (abhängig von der Zuteilung durch das BMUKK)

Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern einen vielschichtigen und vielfältigen Umgang mit der Sprache und setzen uns kritisch mit Englisch sprechenden Ländern, deren Kultur und ausgewählten Beispielen der Literatur auseinander.



5. AUSBLICK OBERSTUFE

In der **Oberstufe** gibt es über den Zweig den man wählt keine Entscheidung mehr. Daher wird die Entscheidung in der zweiten Klasse immer wichtiger und soll je nach Vorlieben und Talenten bestens durchdacht sein.

Hier ein kurzer Abriss über die Oberstufe und ihren wichtigsten Säulen:

5.1 EAA-Zweig

Wie schon erwähnt, wird Französisch von der 3. bis zur 8. Klasse angeboten. Latein kommt als weitere Sprache in der fünften Klasse dazu, somit entspricht diese Ausbildung dem Standard einer „Europa- Klasse“. Diese wird den Anforderungen für eine weitere berufliche Ausbildung im Sinne eines Berufsprofils mit Internationalität im europäischen Wirtschaftsraum gerecht. Der Bedeutung des Französischen als wichtige Sprache im Europäischen Parlament in Straßburg und Brüssel wird Rechnung getragen.

In der Oberstufe wird der Unterricht mit EAA in allen bereits oben angeführten Fächern fortgesetzt, wobei noch das EAA-Pflichtfach „Advanced English“, der Freigegegenstand „Business Education“ und englischsprachige Wahlpflichtfächer das EAA-Angebot erweitern.



5.2 Gymnasium mit Sprachschwerpunkt

Der gymnasiale Zweig, mit Schwerpunkt „Förderung der Sprachkompetenz“, erhält vertiefenden Unterricht in den Sprachen, um bis zur Matura das Niveau B2 entsprechend den Forderungen des Referenzrahmens der EU zu erreichen.

Das bedeutet für den Schüler/die Schülerin einen hohen Level an Sprachbeherrschung im mündlichen und schriftlichen Bereich sowie auch im Hörverstehen.

Ab der 5. Klasse werden Sprachschwerpunkte verstärkt gesetzt und die Möglichkeit zum Erwerb von Qualitätszertifikaten geboten:

Englisch: Business English, Cambridge Certificate

Französisch: DELF (diplôme d'études en langue française) in einem Zusatzmodul

Italienisch: CELI (Certificato di Conoscenza della Lingua Italiana)

Zum Sprachunterricht der Oberstufe gehören:

- Geographie auf Französisch (als vertiefende Sozial-, Wirtschafts- und Landeskunde)
- „Sprachprojektwochen“ im Ausland in allen Sprachen
- Regelmäßige erfolgreiche Teilnahme am Sprachwettbewerb jedes Jahr
- Teilnahme an der Latein-Olympiade
- Regelmäßige Besuche von fremdsprachigen Theateraufführungen
- Durchführung von Theaterworkshops in Französisch
- Durchführung von Videokonferenzen mit englischen und französischen Partnerschulen
- Zusätzlich gibt es ein breit gefächertes Angebot an Wahlpflichtfächern.



5.3 Realgymnasium mit MNI-Schwerpunkt

Das **naturwissenschaftliche Labor** wird in der Oberstufe fortgesetzt

- 5. Klasse: 1 Stunde Biologie- und Umweltkunde-Labor
- 6. Klasse: 1 Stunde Physik-Labor
- 7. + 8. Klasse: je 1 Stunde Chemie-Labor

Zusätzliche Angebote

- BIT (Biologie im Team): Biologische Arbeit auf höchstem Niveau im gemischten Team, beteiligt sind mehrere Kärntner und ein Prager Gymnasium. Jedes Jahr wird ein neues Schwerpunktthema bearbeitet.
- Alpe-Adria-Wettbewerb: Internationaler Wettbewerb, bei dem sich Schülerinnen und Schüler aus Kärnten, Italien, Slowenien und Kroatien in Einzel- und Teamwettbewerben in den naturwissenschaftlichen Fächern messen.
- Chemieolympiade
- Physikolympiade
- Mathematikolympiade
- Exkursionen, Projekte

Der **Informatik**unterricht ist als Modulsystem konzipiert. Die Informatikausbildung wird in Form von inhaltsbezogenen Ausbildungsmodulen angeboten (Datenbanken, Betriebssysteme und Hardware, Algorithmen und Datenstrukturen, HTML und Webdesign, Projektarbeit), die durch fächerübergreifende Module mit Kunst (Bildbearbeitung, Layout), Geographie (Geostatistik, GIS) und Mathematik (CAS, DGS, Tabellenkalkulation) ergänzt werden.

Weiters gibt es die Möglichkeit einer Ausbildung an unserer CISCO-Lokalakademie und im Novell Competence Center sowie im Bereich Webdesign.

Sprachen: Die Schülerinnen und Schüler des Realgymnasiums bekommen je nach Wahl ab der 5. Klasse Französisch, Italienisch oder Latein dazu. Für sie ist Sprache ein zusätzliches Werkzeug, um Fachliteratur in Originalsprache verwenden zu können und ihren Wert am Markt der Naturwissenschaftler durch diese Zusatzqualifikation zu steigern. Selbstverständlich sollten die erworbenen Fähigkeiten ausreichen, um auch jedes Sprachstudium beginnen zu können.

Kunst: Der kreative Teil, der Werk- und BE-Unterricht der Unterstufe, wird in einem Kunst- Modul (siehe auch Informatik-Kunst) fortgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung verschiedenster Themen mit modernster Software.

6. ZUSÄTZLICHES ANGEBOT

Neben dem Regelunterricht ist ein großes Angebot an unverbindlichen Übungen und Freigegegenständen in den unterschiedlichsten Bereichen gegeben:

Sport: Basketball, Fußball, Hockey, Klettern, Orientierungslauf, Tennis, Volleyball

Musisch-keativer Bereich: Bühnenspiel, Chor, Schulband

NAWI: Biologiewettbewerb, Mathematikolympiade, Physik- und Chemieolympiade

Informatik: Cisco Netzwerktechnik, Webdesign

Geisteswissenschaften: Deutsch für Ausländer, Wissenschaftliches Arbeiten, Peermediation

Freigegegenstände: Business English, DELF, Slowenisch



7. NACHMITTAGSBETREUUNG

Ein Teil des BG|BRG Villach St. Martin wird seit dem Schuljahr 1996/97 als ganztägige Schulform mit getrennter Abfolge des Unterrichtsteiles (stundenplanmäßiger Unterricht) und Betreuungsteiles (Nachmittagsbetreuung) geführt.

Die Schülerinnen und Schüler werden von Montag bis Freitag in der Zeit von 12.20 – 16.30 Uhr betreut.

Unser Angebot am Nachmittag umfasst:

- gemeinsames Mittagessen
- individuelle Lernzeiten, in denen die Hausaufgaben erledigt werden und für Schularbeiten geübt wird
- gegenstandsbezogene Lerneinheiten in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Mathematik im Ausmaß von vier Wochenstunden
- verschiedene Freizeitaktivitäten: Spiele, Tischfußball und Tischtennis

Monatlicher Beitrag*:

EUR 88,00/Monat für 5 Tage pro Woche

EUR 70,40/Monat für 4 Tage pro Woche

EUR 52,80/Monat für 3 Tage pro Woche

Die kontinuierliche Arbeit mit Übungsblättern unter Aufsicht und die gegenstandsbezogenen Lerneinheiten helfen den Schülerinnen und Schüler über bestimmte Lernschwierigkeiten hinweg.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass besonders die Schüler und Schülerinnen der ersten Klassen durch die Betreuung am Nachmittag den Einstieg in das Gymnasium leichter bewältigen und schneller Kontakte zu Mitschülerinnen und Mitschülern knüpfen können.

Zwischen Vormittagsunterricht und Lernphasen können sich die SchülerInnen auch sportlich betätigen, um dann wieder konzentriert arbeiten zu können.

Das gemeinsame Mittagessen wird in der nahe gelegenen Jugendherberge Villach St. Martin eingenommen (Menüpreis EUR 4,50*, Wochenbon Mo-Do: EUR 16,80*).

* mit Vorbehalt, aktueller Betrag





8. WEITERE INFORMATIONEN UND TERMINE

Zur genaueren Information findet ein **Elternabend** für die 2. Klassen (2b – 2g) am **Mittwoch, 3.11.2010, 18.30 Uhr in der Aula des BG|BRG Villach St. Martin** statt.

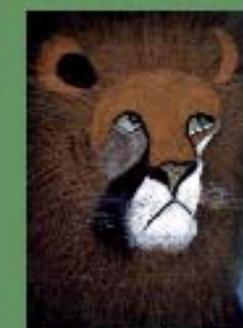
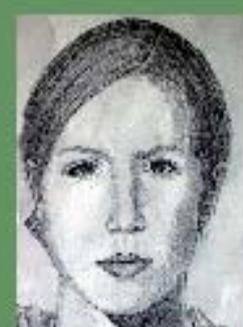
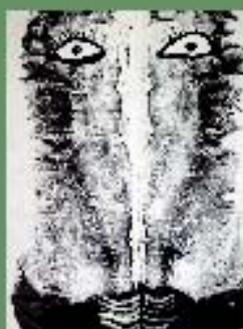
Ende November wird an alle Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen ein Anmeldeformular für die Wahl des Schulzweiges ausgeteilt.

Dieses muss ausgefüllt vor den Weihnachtsferien (genauer Termin wird noch bekanntgegeben) dem Klassenvorstand abgegeben werden.

Sollten weitere Informationen erforderlich sein, bitten wir Sie, in den Sprechstunden oder am Elternsprechtag (Donnerstag, 2. 12. 2010, 16:30 bis 20:30 Uhr) mit den entsprechenden Fachlehrkräften, der Klassenvorständin bzw. dem Klassenvorstand oder dem Schülerberater/der Schülerberaterin Kontakt aufzunehmen.

<http://www.it-gymnasium.at>





BG|BRG VILLACH ST. MARTIN

individuell | weltoffen | innovativ | kreativ



©2007 BG|BRG Villach St. Martin
St. Martiners Straße 7
9500 Villach

Tel.: 0 42 42/ 56 305
Fax: 0 42 42/ 56 305 - 22
E-Mail: direktion@it-gymnasium.at
www.it-gymnasium.at